

17. September 2017 | 17:00 UHR
Synagogenzentrum Mainz

Jüdische Gemeinde K. d. ö. R.
 Synagogenplatz 1
 55118 Mainz
 Eintritt frei, Spenden erwünscht

ZENTRALRAT DER JUDEN IN DEUTSCHLAND KULTURPROGRAMM 2017

„Es ist Zeit für Liebe, meine Braut, komm in meinen Garten“, heißt es in einem Gedicht aus dem 10. Jahrhundert.

Die Gruppe „Asamblea Mediterranea“ verzaubert das Publikum mit einem musikalischen Dialog zwischen der Kultur der Sepharden und Aschkenazen. Poetische Balladen, Liebeslieder und Festtagsgesänge erzählen von märchenhaften Lebensfreuden und sehnsuchtsvoller Wehmut.

Die Musik der Sepharden ist von nordafrikanischen und südspanischen Rhythmen sowie griechischen und südslawischen Volksmusiken geprägt. Sepharden sind Juden, die ursprünglich aus Spanien, Portugal, Nordafrika oder dem Nahen Osten stammten. Aschkenazen nennen sich Juden, die ursprünglich aus Frankreich, Deutschland, den Niederlanden und Osteuropa stammten. Das Wort "Aschkenazen" leitet sich vom hebräischen Wort für Deutschland ab, Jiddisch ist ihre Sprache. Innerhalb der jüdischen Welt gibt es vielerlei Spannungen zwischen Sepharden und Aschkenazen. "Asamblea Mediterranea" zeigt mit ihrem Konzertprogramm auf, was die beiden Kulturen vereint. Der musikalische Brückenschlag entführt das Publikum in eine betörend andere Welt.

Besetzung:

- Ines Amanovic : Gesang
- Gabriele Anna Lesch: Gesang
- Melanie Bogisch: Blockflöten
- Andreas Geyer: Klarinette
- Johannes Krampen: Geige
- Hans-Christof Dressen: Kontrabass
- Andreas Pastorek: Percussion
- Alon Wallach: Gitarre, Leitung & Arrangements